

2./H Regiment Nordland

Te/12.3.  
O.N., den 12.3.1942

Wikings  
Ir 50142 gnf

106221

Betr.: Vermißmeldung der Schützen Beckström, Asbjörn und Kuta, Ludwig.

Bezug: Ohne.

An

I./H Rgt. Nordland

Die 2./H Rgt. Nordland meldet, dass seit dem 12.3.1942 5.00 Uhr die Schützen Beckström und Kuta vermißt werden. Die beiden Genannten standen von 2.00 - 4.00 Uhr auf Posten, wurden um 3.50 Uhr vom Gruppenführer, H U.Scha. Berzel, kontrolliert. Der Zugführer, H O.Scha. Willendorf, kontrollierte als Führer vom Dienst die beiden Posten um 2.45 Uhr. Die Gruppe Berzel ist als 2. Gruppe von rechts im Zugabschnitt eingesetzt (Zug Willendorf im Kp.-Abschnitt am weitesten links). Rechts vom M.G.-Nest dieser beiden Posten befindet sich die Pak-Stellung (35 m Entfernung), halblinks dahinter der Posten des Zuggefechtsstandes (35 m Entfernung), links das M.G.-Nest der Gruppe Kern (75 m Entfernung). Der Gruppenführer hat gegen 5.00 Uhr wieder kontrolliert, und dabei festgestellt, dass die beiden Posten fehlten. Er hat daraufhin mit den Männern seiner Gruppe suchen lassen und 2 Fußspuren, die vom M.G.-Nest zwischen 2 spanischen Reitern hindurch (Lücke 3 m, einfache Stacheldrahtverbindung) geradeaus zum Feind verlaufen, gefunden. Die Sichtverhältnisse waren in der Zeit zwischen 4.00 und 5.00 Uhr schlecht, (Morgennebel). Die Nachbarnester konnten zu dieser Zeit den M.G.-Posten nicht sehen. Für den Doppelposten war eine Ablösung da. Die aufziehenden Posten wurden durch die abzulösenden geweckt. In der Gruppe waren sonst keine Männer frei, im Zug haben die über eine Ablösung hinaus freien Männer an den Drahthindernissen Scheinstellungen und Verbindungsgräben gearbeitet.

Der Gruppenführer hat, nachdem die eigenen Stellungen durchsucht worden waren und die Fußspuren bis 100 m vor das Drahthindernis verfolgt wurden, um 6.30 Uhr Meldung an den Zugführer erstattet. Vom Zugführer wurde alsdann nach allen Seiten nachgesucht, er hat die Fußspuren weiter feindwärts verfolgen lassen bis etwa 250 m vor das Drahthindernis. Der Zugführer hat die Meldung 7.20 Uhr durchgegeben. Nachdem von der Kp. aus weitere Befragungen durchgeführt worden waren, meldete der Kp.-Führer 7.40 Uhr an das Btl:

Der Kp.-Führer hat anschliessend die Fußspuren der beiden Vermißten bis etwa 350 m vor das Drahthindernis verfolgt. Von da aus verlaufen sie in gerader Richtung ostwärts. Es sind weiter keine Fußspuren in fraglicher Nähe, die auf einen feindlichen Spähtrupp hindeuten könnten.

*P. J. J.*  
H Obersturmführer u. Kp.-Chef.

NA T-175/107/2631083